IHK Industrie- und Handelskammer Cottbus

JAHRESABSCHLUSS 2018

der Industrie- und Handelskammer Cottbus

Geschäftsjahr 2018 (1. Januar bis 31. Dezember 2018)

IHK Industrie- und Handelskammer Cottbus

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2018

GLIEDERUNG:

BILANZ	Anlage 1/1
ERFOLGSRECHNUNG	Anlage 1/2
FINANZRECHNUNG	Anlage 1/3
PLAN-IST-VERGLEICH ERFOLGSRECHNUNG	Anlage 1/4
PLAN-IST-VERGLEICH FINANZRECHNUNG	Anlage 1/5
ANHANG	Anlage 1/6
ANLAGENSPIEGEL	Anlage 1/6/1
RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL	Anlage 1/6/2
PLAN-IST-VERGLEICH ERFOLGSRECHNUNG - MINDESTGLIEDERUNG	Anlage 1/6/3
PLAN-IST-VERGLEICH FINANZRECHNUNG - MINDESTGLIEDERUNG	Anlage 1/6/4
LAGEBERICHT	Anlage 1/7

BILANZ der IHK Cottbus zum 31. Dezember 2018

AKTIVA

	31.12.2018		31.12.2017	
			EUR	
A. Anlagevermögen		**10.430.363,36**		**13.157.554,39**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		51.823,00		84.753,00
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	51.823,00		67.260,00	
2. Geleistete Anzahlungen	0,00		17.493,00	
II. Sachanlagen		3.423.274,39		3.294.596,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	2.877.227,39		2.671.474,00	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	546.047,00		623.122,00	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		0,00	
III. Finanzanlagen		6.955.265,97		9.778.205,39
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	51.129,19		51.129,19	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.465.441,84		9.274.041,84	
3. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	438.694,94		453.034,36	
B. Umlaufvermögen		**5.259.191,57**		**4.635.394,07**
I. Vorräte		4.815,00		4.280,00
1. Geleistete Anzahlungen auf bezogene Lieferungen und Leistungen	4.815,00		4.280,00	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		526.014,99		518.451,01
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	259.081,85		253.017,52	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.923,27		4.490,56	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	260.009,87		260.942,93	
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.728.361,58	4.728.361,58	4.112.663,06	4.112.663,06
C. Rechnungsabgrenzungsposten	59.868,44	**59.868,44**	43.999,83	**43.999,83**
Bilanzsumme		**15.749.423,37**		**17.836.948,29**

PASSIVA

	31.12.2018		31.12.2017	
			EUR	
A. Eigenkapital		**12.493.190,08**		**14.678.593,57**
I. Nettoposition	3.921.150,00		3.921.150,00	
II. Ausgleichsrücklage	3.885.000,00		4.415.519,54	
III. Andere Rücklagen	4.687.040,08		6.341.924,03	
IV. Ergebnis	0,00		0,00	
B. Sonderposten		**915.533,52**		**937.331,93**
I. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	915.533,52		937.331,93	
C. Rückstellungen		**1.827.800,00**		**1.824.307,47**
I. Verpflichtungen für Pensionen	1.048.400,00		944.900,00	
II. Sonstige Rückstellungen	779.400,00		879.407,47	
D. Verbindlichkeiten		**511.839,77**		**392.470,63**
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	292.803,99		160.598,90	
II. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	42.794,50		26.488,00	
III. Sonstige Verbindlichkeiten	176.241,28		205.383,73	
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.060,00	**1.060,00**	4.244,69	**4.244,69**
Bilanzsumme		**15.749.423,37**		**17.836.948,29**

* unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung durch die Vollversammlung

Cottbus, 29. Mai 2019

Peter Kopf
Präsident

Marcus Tolle
Hauptgeschäftsführer

ERFOLGSRECHNUNG

Geschäftsjahr 2018

	Ist 2018	Ist 2017
	Euro	
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	5.798.763,97	5.542.803,90
2. Erträge aus Gebühren	1.017.800,09	931.949,46
3. Erträge aus Entgelten	1.729,18	2.582,23
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	689.451,42	566.204,20
darunter:		
Erträge aus Erstattungen	88.856,64	54.965,83
Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	356.411,10	270.713,49
Erträge aus der Abführung von Mitteln aus gesonderten Wirtschaftsplänen	0,00	0,00
Betriebserträge	**7.507.744,66**	**7.043.539,79**
7. Materialaufwand	1.974.627,67	1.482.349,13
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	292.411,30	273.523,59
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.682.216,37	1.208.825,54
8. Personalaufwand	4.631.281,26	4.473.704,42
a) Gehälter	3.781.864,45	3.700.268,15
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	849.416,81	773.436,27
9. Abschreibungen	263.312,95	287.687,76
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	263.312,95	287.687,76
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.850.466,87	2.771.464,22
darunter: Zuführungen an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00
Betriebsaufwand	**9.719.688,75**	**9.015.205,53**
Betriebsergebnis	**-2.211.944,09**	**-1.971.665,74**
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	81.654,43	121.657,52
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.517,98	2.708,88
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	47.257,89	54.318,02
Finanzergebnis	**38.914,52**	**70.048,38**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-2.173.029,57**	**-1.901.617,36**
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	112,46
17. Sonstige Steuern	12.373,92	12.404,88
18. Jahresergebnis	**-2.185.403,49**	**-1.914.134,70**
19 Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
20. Entnahmen aus Rücklagen	3.932.945,49	3.164.134,70
a) aus der Ausgleichsrücklage	530.519,54	0,00
b) aus anderen Rücklagen	3.402.425,95	3.164.134,70
21. Einstellungen in Rücklagen	1.747.542,00	1.250.000,00
a) in die Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
b) in andere Rücklagen	1.747.542,00	1.250.000,00
Ergebnis	**0,00**	**0,00**

FINANZRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2018

			Ist 2018	Ist 2017
			Euro	
1.		**Jahresergebnis**	**-2.185.403,49**	**-1.914.134,70**
2. a)	+/-	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	263.312,95	287.687,76
2. b)	-	Erträge aus Auflösung Sonderposten	-21.798,41	-21.798,41
3.	+/-	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+) / Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-) / Bildung Aktive RAP (-)	-15.560,77	-19.127,09
4.	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-) [bspw. Abschreibung auf ein aktiviertes Disagio]	0,00	0,00
5.	+/-	Verlust (+)/Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	12.052,91	-91,68
6.	+/-	Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-8.098,98	-114.165,52
7.	+/-	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	119.369,14	-149.049,38
8.	+/-	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0,00	
9.	**=**	**Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit**	**-1.836.126,65**	**-1.930.679,02**
10.		Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	170,00	1.470,00
11.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-356.228,36	-74.297,94
12.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13.	-	Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-20.755,98	-59.156,16
14.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2.828.639,51	2.238.358,28
15.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	-31.711,82
16.	**=**	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**2.451.825,17**	**2.074.662,36**
17. a)		Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
17. b)		Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18.	-	Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
19.	**=**	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**
20.		Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus 9., 16. und 19.)	615.698,52	143.983,34
21.	+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4.112.663,06	3.968.679,72
22.	**=**	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	**4.728.361,58**	**4.112.663,06**

PLAN-IST-VERGLEICH ERFOLGSRECHNUNG
Geschäftsjahr 2018

	Plan 2018	Ist 2018	Plan/Ist-Abweichung	Ist 2017
	Euro			
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	5.829.200,00	5.798.763,97	-30.436,03	5.542.803,90
2. Erträge aus Gebühren	903.900,00	1.017.800,09	113.900,09	931.949,46
3. Erträge aus Entgelten	2.200,00	1.729,18	-470,82	2.582,23
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	666.000,00	689.451,42	23.451,42	566.204,20
davon:				
- Erträge aus Erstattungen	54.400,00	88.856,64	34.456,64	54.965,83
- Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	423.700,00	356.411,10	-67.288,90	270.713,49
- Erträge aus Abführung an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebserträge	**7.401.300,00**	**7.507.744,66**	**106.444,66**	**7.043.539,79**
7. Materialaufwand	2.042.800,00	1.974.627,67	-68.172,33	1.482.349,13
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und bezogene Waren	269.400,00	292.411,30	23.011,30	273.523,59
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.773.400,00	1.682.216,37	-91.183,63	1.208.825,54
8. Personalaufwand	4.881.900,00	4.631.281,26	-250.618,74	4.473.704,42
a) Gehälter	4.025.000,00	3.781.864,45	-243.135,55	3.700.268,15
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	856.900,00	849.416,81	-7.483,19	773.436,27
9. Abschreibungen	266.400,00	263.312,95	-3.087,05	287.687,76
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	266.400,00	263.312,95	-3.087,05	287.687,76
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.018.200,00	2.850.466,87	-167.733,13	2.771.464,22
- davon: Zuführungen an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebsaufwand	**10.209.300,00**	**9.719.688,75**	**-489.611,25**	**9.015.205,53**
Betriebsergebnis	**-2.808.000,00**	**-2.211.944,09**	**596.055,91**	**-1.971.665,74**
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	81.500,00	81.654,43	154,43	121.657,52
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.600,00	4.517,98	2.917,98	2.708,88
darunter:				
Erträge aus Abzinsung	0,00	1.542,69	1.542,69	905,19
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	50.000,00	47.257,89	-2.742,11	54.318,02
darunter:				
Aufwendungen aus Aufzinsung	50.000,00	47.257,89	-2.742,11	54.318,02
Finanzergebnis	**33.100,00**	**38.914,52**	**5.814,52**	**70.048,38**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-2.774.900,00**	**-2.173.029,57**	**601.870,43**	**-1.901.617,36**
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	100,00	0,00	-100,00	112,46
17. Sonstige Steuern	12.000,00	12.373,92	373,92	12.404,88
18. Jahresergebnis	**-2.787.000,00**	**-2.185.403,49**	**601.596,51**	**-1.914.134,70**
19. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00
20. Entnahmen aus Rücklagen	**2.787.000,00**	**3.932.945,49**	**1.145.945,49**	**3.164.134,70**
a) aus der Ausgleichsrücklage	0,00	530.519,54	530.519,54	0,00
b) aus anderen Rücklagen	2.787.000,00	3.402.425,95	615.425,95	3.164.134,70
21. Einstellungen in Rücklagen	**0,00**	**1.747.542,00**	**1.747.542,00**	**1.250.000,00**
a) in die Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
b) in andere Rücklagen	0,00	1.747.542,00	1.747.542,00	1.250.000,00
Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

PLAN-IST-VERGLEICH FINANZRECHNUNG
Geschäftsjahr 2018

			Plan 2018	Plan 2018 Nachtrag	Ist 2018	Plan (Nachtrag)/Ist-Abweichung	Ist 2017
			Euro				
1.		**Jahresergebnis vor außerordentlichem Posten**	**-2.787.000,00**	**-2.787.000,00**	**-2.185.403,49**	**601.596,51**	**-1.914.134,70**
2.	a)	+/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens			263.312,95		287.687,76
2.	b)	- Erträge aus Auflösung Sonderposten			-21.798,41		-21.798,41
3.		+/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+) / Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-) / Bildung Aktive RAP (-)			-15.560,77		-19.127,09
4.		+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-) [bspw. Abschreibung auf ein aktiviertes Disagio]			0,00		0,00
5.		+/- Verlust (+)/Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			12.052,91		-91,68
6.		+/- Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			-8.098,98		-114.165,52
7.		+/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			119.369,14		-149.049,38
8.		+/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten			0,00		0,00
9.		= **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit**			**-1.836.126,65**		**-1.930.679,02**
10.		+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	170,00	170,00	1.470,00
11.		- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-63.100,00	-371.100,00	-356.228,36	14.871,64	-74.297,94
12.		+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.		- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-76.300,00	-76.300,00	-20.755,98	55.544,02	-59.156,16
14.		+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	60.000,00	2.869.000,00	2.828.639,51	-40.360,49	2.238.358,28
15.		- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	-31.711,82
16.		= **Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-79.400,00**	**2.421.600,00**	**2.451.825,17**	**30.225,17**	**2.074.662,36**
17.	a)	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	b)	+ Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.		- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19.		= **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
20.		Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus 9., 16. und 19.)			**615.698,52**		**143.983,34**
21.		+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode			4.112.663,06		3.968.679,72
22.		= **Finanzmittelbestand am Ende der Periode**			**4.728.361,58**		**4.112.663,06**

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

A. ERLÄUTERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die IHK Cottbus ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Für das Rechnungswesen und den Jahresabschluss der Industrie- und Handelskammern sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Weise nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Das Nähere wird durch Satzung unter Beachtung der Grundsätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt.

Die Industrie- und Handelskammer Cottbus führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung beschlossenen Finanzstatut sowie den dazu von Präsident und Hauptgeschäftsführer erlassenen Richtlinien durch.

Die Regelungen und Ausführungen folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 257, 284 bis 286 und 289 HGB sowie Art. 28, 66 und 67 EGHGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach dem gemäß Anlage A III zum Finanzstatut vorgegebenen Gliederungsschema.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

AKTIVA

A.1 Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Nutzungsdauer entsprechend den AFA-Tabellen des Bundesministeriums für Finanzen bzw. im Einzelfall entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 3 – 10 Jahren.

Sachanlagen

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Grundstück Goethestraße 1, Cottbus
Die Bewertung erfolgt zum Ertragswert 01.01.2006.

Grundstück Am Spreeufer 3, Cottbus
Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten.

Grundstück Sandower Straße/Am Spreeufer
Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten.

Gebäude, Goethestr. 1, Cottbus
Die Bewertung erfolgt zum Ertragswert auf der Grundlage eines Sachverständigengutachtens. Die Abschreibung erfolgt entsprechend der zum 01.01.2006 festgestellten Restnutzungsdauer von 55 Jahren.

Gebäude, Am Spreeufer 3, Cottbus
Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten. Die Abschreibung erfolgt entsprechend der zum 01.03.2007 festgestellten Restnutzungsdauer von 48 Jahren.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Nutzungsdauer entsprechend den AFA-Tabellen des Bundesministeriums für Finanzen bzw. im Einzelfall entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 3 - 13 Jahren.

Geringwertige Wirtschaftsgüter
Gegenstände mit Anschaffungskosten bis 250 Euro netto werden sofort als Betriebsaufwand erfasst. Ab 01.01.2010 erfolgt die Sofortabschreibung für Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert über 250 Euro netto und bis 800 Euro netto.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen
Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. mit den Anteilen am Stammkapital.

Wertpapiere des Anlagevermögens, Festgelder
Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche
Die Bewertung erfolgt entsprechend des Anteils am Stammkapital bzw. zum Nominalwert und den von den Versicherungen ermittelten Aktivwerten. Bei dauerhafter Wertminderung wird auf den niedrigeren Teilwert abgeschrieben.

A.2 Umlaufvermögen

Vorräte
Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen
Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert mit Wertberichtigungen wie folgt:
Bei den Forderungen aus IHK-Beiträgen werden auf der Basis der Bescheidjahre pauschalierte Einzelwertberichtigungen entsprechend Anlage 8 des Bilanzierungs- und Kontierungsleitfadens des IHK/DIHK Arbeitskreises „Kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling" vorgenommen. Die Wertberichtigungssätze betragen zwischen 0 und 100 %.
Forderungen aus Gebühren und Entgelten werden in Höhe der offenen Posten zum 31. Dezember 2018 abzüglich Einzelwertberichtigungen und einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 3 % ausgewiesen. Der Prozentsatz basiert auf einer vergangenheitsorientierten Betrachtung.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten
Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

A.3 Rechnungsabgrenzungsposten

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten
Die Bewertung erfolgt in Höhe der Auszahlungen auf nach dem Bilanzstichtag entfallende Aufwendungen.

PASSIVA

A.4 Eigenkapital

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Ausgleichsrücklage

Das Finanzstatut verpflichtet nach § 15 a Abs. 2 zur Bildung einer Ausgleichsrücklage unter Beachtung des haushaltsrechtlichen Gebots der Schätzgenauigkeit. Die Rücklage dient der dauerhaften Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit der IHK bei ergebniswirksamen Schwankungen der geplanten Erträge und/oder Aufwendungen. Basis für die Dimensionierung bildet eine Risikoanalyse und -bewertung. Die Risiken berücksichtigen ausschließlich Sachverhalte, die nicht bereits durch Wirtschaftsplan, Versicherungen, Rücklagen sowie Rückstellungen abgedeckt sind. Die Schadenshöhe wird mittels Eintrittswahrscheinlichkeiten und von Schadensbändern bestimmt. Die Ermittlung der Dotierungshöhe der Ausgleichsrücklage erfolgt durch Simulationsverfahren mit einer von Wirtschaftsprüfern geprüften Softwarelösung.

Liquiditätsrücklage

Die Liquiditätsrücklage war gemäß § 24 Finanzstatut bis zum 31.12.2018 zu verwenden.

Andere Rücklagen

Die anderen Rücklagen sind hinsichtlich des Zweckes sowie der Bewertung und Verwendung nach den Bestimmungen des § 15a Finanzstatut konkretisiert.

A.5 Sonderposten

Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse

Die Bewertung erfolgt in Höhe der mit den Zuschüssen finanzierten Investitionen unter Berücksichtigung der planmäßigen Auflösung über die verbleibende Zweckbindungsdauer bzw. Restnutzungsdauer des IHK-Gebäudes Goethestr. 1, Cottbus.

A.6 Rückstellungen

Verpflichtungen für Pensionen

Die Bewertung der Verpflichtungen für Pensionsrückstellungen erfolgte im Rahmen eines versicherungsmathematischen Gutachtens auf Basis des HGB und nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der „Projected-Unit-Credit-Methode" (Teilwertverfahren gemäß § 6a EStG bzw. PUC-Methode). Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck verwendet. Als weitere Annahmen liegen der Bewertung zugrunde:

Rechnungszinssatz p. a. mit 3,21 % (10-Jahres-Durchschnitt)
Rechnungszinssatz p. a. mit 2,32 % (7-Jahres-Durchschnitt)
Rententrend mit 2,00 % p. a.

Im Rahmen des versicherungsmathematischen Gutachtens wurde der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren (2,32 %) und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen 10 Jahren (3,21 %) ermittelt. Er beträgt zum Bilanzstichtag 111 TEUR.

Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden entsprechend den Regelungen des BilMoG abgezinst.

Altersteilzeitverpflichtungen

Die Rückstellungen wurden mit Hilfe eines Gutachtens nach den Regelungen der IDW-Stellungnahme IDW RS HFA 3 vom 19.06.2013 bewertet. Die Abzinsung erfolgt nach dem HGB in Höhe des durchschnittlichen Marktzinses der vergangenen sieben Geschäftsjahre. Sofern biometrische Einflussfaktoren zu berücksichtigen sind, werden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck verwendet. Der Bewertung liegen die folgenden Annahmen zugrunde:

Rechnungszinssatz p. a. mit 2,32 %
Gehaltstrend p. a. mit 2,50 %.

Jubiläumsverpflichtungen

Die Rückstellungen wurden mit Hilfe eines Gutachtens auf Basis des HGB und nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der „Projected-Unit-Credit-Methode" (PUC-Methode) bewertet. Bei der Ermittlung des Rückstellungsbetrages werden Trendannahmen hinsichtlich der zukünftigen Anwartschaftsentwicklung sowie Fluktuationswahrscheinlichkeiten berücksichtigt. Als biometrische Rechnungsgrundlagen werden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck verwendet. Folgende Annahmen wurden der Bewertung zugrunde gelegt:

Rechnungszinssatz p. a. mit 2,32 %
Gehaltstrend p. a. mit 2,50 %.

A.7 Verbindlichkeiten

Die Bewertung erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

A.8 Rechnungsabgrenzungsposten

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die Bewertung erfolgt in Höhe der Einzahlungen auf nach dem Bilanzstichtag entfallende Erträge.

B. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

AKTIVA

B.1 Anlagevermögen

Hinsichtlich der Entwicklung der Einzelpositionen des Anlagevermögens und der Aufgliederung der Jahresabschreibung wird auf den Anlagenspiegel (Anlage 1/6/1) verwiesen.

Immaterielles Anlagevermögen

Das immaterielle Anlagevermögen beträgt zum Bilanzstichtag 52 TEUR (VJ 85 TEUR). Im Geschäftsjahr 2018 sind Zugänge in Höhe von 21 TEUR und Abgänge in Höhe von 17 TEUR zu verzeichnen.

Sachanlagen

Zum Bilanzstichtag 31.12.2018 wird ein Sachanlagenbestand in Höhe von insgesamt 3.423 TEUR (VJ 3.295 TEUR) ausgewiesen:

- **Grundstücke und Gebäude in Höhe von 2.877 TEUR (VJ 2.672 TEUR):**

Grundstück und Gebäude, Cottbus, Am Spreeufer 3
Grundstück und Gebäude, Cottbus, Goethestraße 1
Grundstück, Cottbus, Sandower Straße/Am Spreeufer

Zugänge im Sachanlagenbestand sind in Höhe von 255 TEUR für den Kauf des Grundstücks Cottbus, Sandower Straße/Am Spreeufer zu verzeichnen.

- **Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 546 TEUR (VJ 623 TEUR):**

Organisations- und Kommunikationsmittel, DV-Anlagen, Büromöbel, sonstige Geschäftsausstattungen, darunter 3 Dienstfahrzeuge sowie geringwertige Wirtschaftsgüter.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen betragen zum Bilanzstichtag 6.955 TEUR (VJ: 9.778 TEUR).

Anteile an verbundenen Unternehmen

Angaben in EUR	Gezeichnetes Kapital	Anteil IHK	Anteil IHK in %
IHK-Bildungszentrum Cottbus GmbH, Cottbus	51.129,19	51.129,19	100,00

Wertpapiere des Anlagevermögens

Die Wertpapiere des Anlagevermögens betragen zum Bilanzstichtag 6.465 TEUR (VJ: 9.274 TEUR). Die Verringerung des Wertpapierbestandes gegenüber dem Vorjahr um 2.809 TEUR resultiert aus der Beschlussfassung der Vollversammlung 20/2016 zur Erhöhung des Umlaufmittelbestandes.

Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche

- **Sonstige GmbH-Anteile**

Die sonstigen GmbH-Anteile in Höhe von 130.403,32 EUR (VJ: 130.403,32 EUR) beinhalten:

Angaben in EUR	Gezeichnetes Kapital	Anteil IHK	Anteil IHK in %
Bürgschaftsbank Brandenburg GmbH, Potsdam	7.435.206,54	76.693,78	1,03
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH, Potsdam	5.749.477,20	25.564,59	0,44

Angaben in EUR	Gezeichnetes Kapital	Anteil IHK	Anteil IHK in %
UNITEC GmbH – Gesellschaft für Innovationsförderung und Technologietransfer an der BTU Cottbus, Cottbus	32.350,00	1.550,00	4,79
Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH, Potsdam (ehemals ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH, Potsdam)	223.000,00	9.316,00	4,18
Vereinigung brandenburgischer Körperschaften zur Förderung der Brandenburgischen Tourismuswirtschaft GbR als Gesellschafter der TMB Tourismus Marketing Brandenburg GmbH, Potsdam	36.836,84	12.278,95	33,33
Innovationsregion Lausitz GmbH, Cottbus	25.000,00	5.000,00	20,00

Die ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH, Potsdam, hat in 2017 eine Umfirmierung in „Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH" vorgenommen.

- **Sonstige Rückdeckungsansprüche**

Unter den sonstigen Ausleihungen und Rückdeckungsansprüchen werden die Finanzanlagen beim UkdW e. V., Langenfeld, in Höhe von 139 TEUR (VJ: 136 TEUR) sowie Fondsanteile beim VdW Pensionstrust GmbH, Langenfeld, in Höhe von 169 TEUR (VJ: 187 TEUR) ausgewiesen. Sie dienen der Absicherung der Altersversorgungsverpflichtungen.

B.2 Umlaufvermögen

Vorräte

Die Vorräte in Höhe von 5 TEUR (VJ: 4 TEUR) beinhalten geleistete Anzahlungen für Prüfungsaufgabensätze 2019.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen

Der Forderungsbestand aus IHK-Beiträgen, Gebühren und Entgelten ist durch Offene-Posten-Listen nachgewiesen und beträgt zum Bilanzstichtag 259 TEUR (VJ: 253 TEUR). Die Forderungshöhe aus Beiträgen gegenüber Kammerzugehörigen für noch nicht beglichene Grundbeiträge und Umlagen beträgt 310 TEUR (VJ: 301 TEUR). Einzelwertberichtigungen in pauschalierter Form zu Forderungen aus Beiträgen wurden gemäß Empfehlungen des IHK/DIHK-Arbeitskreises Kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling in Höhe von 69 TEUR (VJ: 73 TEUR) vorgenommen. Die Forderungen aus Gebühren werden in Höhe von 15 TEUR (VJ: 26 TEUR) und aus Entgelten in Höhe von 5 TEUR (VJ: 1 TEUR) ausgewiesen. Für das allgemeine Kreditrisiko bei Forderungsausfall von Gebühren und Entgelten wurde eine Pauschalwertberichtigung von 3 % berücksichtigt.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Gegenüber der IHK-Bildungszentrum Cottbus GmbH, Cottbus, bestehen zum 31.12.2018 Forderungen in Höhe von 7 TEUR (VJ: 4 TEUR).

Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden zum Bilanzstichtag bestehende Forderungen in Höhe von 260 TEUR (VJ: 261 TEUR) ausgewiesen.

Sie beinhalten im Wesentlichen die folgenden Positionen:

- Forderungen aus Zuschüssen (Projektförderung) 241 TEUR (VJ: 125 TEUR)
- Forderungen Zinsen für Festgelder Anlagevermögen (Abgrenzung) 11 TEUR (VJ: 115 TEUR)
- Forderungen, sonstige (u. a. Versicherungsschäden) 3 TEUR (VJ: 20 TEUR)

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Der Bestand an flüssigen Mitteln beträgt am Bilanzstichtag 4.728 TEUR (VJ: 4.113 TEUR). Die Gelder werden auf Giro- und Termingeldkonten sowie in Barkassen geführt.

B.3 Rechnungsabgrenzungsposten

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen in Höhe von 60 TEUR (VJ: 44 TEUR) beinhalten schwerpunktmäßig nachfolgend aufgeführte Leistungen, soweit sie künftige Perioden betreffen:

- Vorauszahlung Finanzierungsanteil iRL GmbH I. Quartal 2019 — 20 TEUR
- Vorauszahlung Miete, Betriebskosten 01/2019 — 16 TEUR
- Wartung- und EDV-Dienstleistungen — 9 TEUR

PASSIVA

B.4 Eigenkapital

Nettoposition

Die Nettoposition beträgt zum Bilanzstichtag unverändert 3.921 TEUR. Bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz in 2006 wurde die Nettoposition in Höhe von 3.000 TEUR festgesetzt. Aufgrund des Beschlusses der Vollversammlung vom 10. Mai 2007 wurde eine Erhöhung um 921 TEUR vorgenommen.

Ausgleichsrücklage

Zum Ausgleich ergebniswirksamer Schwankungen wird eine Ausgleichsrücklage vorgehalten. Die Dotierung der Ausgleichsrücklage basiert auf einer Risikoinventur, die sich aus der Bewertung von Einzelrisiken nach dem Gebot der Schätzgenauigkeit ergibt.

Als wesentliche Risiken werden u. a. nachfolgend aufgeführte Sachverhalte berücksichtigt:

- Ertragsausfälle (Ausfall großer Beitragszahler durch Sitzverlegungen, infolge unternehmerischer, politischer Entscheidungen, o. ä.)
- Ertragsausfälle aufgrund nicht absehbarer konjunktureller Entwicklungen
- Vertrags-, Leistungs- und IT-Risiken
- Geheimhaltungsverstoß bei Prüfungen

Die Ausgleichsrücklage beträgt zum Bilanzstichtag 3.885 TEUR (VJ: 4.416 TEUR).

Andere Rücklagen

Die unter Bilanzposition A. IV. ausgewiesenen anderen Rücklagen haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

Angaben in TEUR	31.12.2017	Entnahmen	Zuführung	31.12.2018	Veränderung
Liquiditätsrücklage	932	932	0	0	-932
Instandhaltungs-und Modernisierungsrücklage	3.592	1.865	0	1.727	-1.865
Innovationsregion	900	225	0	675	-225
Kammerwahl 2022	50	0	50	100	+50
Außenwirtschaftsoffensive	268	103	0	165	-103
Unternehmensnachfolge	450	77	0	373	-77
Verkehrsanalyse nördlicher Kammerbezirk	150	200	50	0	-150
Rücklage Digitalisierung IHK-Organisation	0	0	1.647	1.647	+1.647
GESAMT	**6.342**	**3.402**	**1.747**	**4.687**	**- 1.655**

Liquiditätsrücklage
Die Liquiditätsrücklage wurde nach § 24 Abs. 3 des Finanzstatutes per 31.12.2018 in Höhe von 932 TEUR in Anspruch genommen und vollständig verwendet.

Instandhaltungs- und Modernisierungsrücklage
Die Instandhaltungs- und Modernisierungsrücklage 1.727 TEUR (VJ: 3.592 TEUR) dient dem Erhalt des Grundstücks- und Immobilienbestandes, Cottbus, Goethestraße 1 und 3. Basis für die Dotierung der Rücklage bildet das externe Gutachten vom 05.10.2018.

Rücklage Außenwirtschaftsoffensive
Im Rahmen der Durchführung des Projektes „Außenwirtschaftsoffensive" im Zeitraum 2017 – 2019 hat die Vollversammlung die Bildung einer Rücklage in Höhe von 300 TEUR beschlossen (Beschluss-Nr. 21/2016). Per 31.12.2018 beträgt die Rücklage 165 TEUR.

Rücklage Innovationsregion
Die Vollversammlung hat mit Beschluss 12/2017 die Finanzierung der Innovationsregion Lausitz GmbH, Cottbus bis 2020 in Aussicht gestellt. Nach Entnahme von 225 TEUR in 2018 verbleiben zum Bilanzstichtag 675 TEUR.

Rücklage Kammerwahl
Für die Kammerwahl 2022 werden laut Beschluss 16/2017 der Vollversammlung beginnend ab 2017-2021 jährliche Zuführungen in Höhe von 50 TEUR vorgenommen. Per 31.12.2018 ist die Rücklage mit 100 TEUR dotiert.

Rücklage Unternehmensnachfolge
Auf der Grundlage des Beschlusses 13/2017 der Vollversammlung ist eine Rücklage in Höhe von 450 TEUR für die Durchführung des Projektes Unternehmensnachfolge gebildet worden. Die Projektlaufzeit beträgt drei Jahre 2018 - 2020. Die Rücklage wurde in 2018 mit 77 TEUR in Anspruch genommen.

Rücklage Verkehrsanalyse nördlicher Kammerbezirk
Die Vollversammlung hat die Beauftragung eines externen Gutachtens einer Verkehrsanalyse „Flughafen und Flughafenumfeldanbindung Schönefeld/BER" beschlossen. Gemäß den VV-Beschlüssen 14/2017 und 14/2018 wurde eine Rücklage in Höhe von insgesamt 200 TEUR gebildet. Die Rücklage wurde zum Bilanzstichtag in voller Höhe verwendet.

Rücklage Digitalisierung IHK-Organisation
Im Zuge der einheitlichen Digitalisierung der IHK-Organisation ist eine Rücklage in Höhe von 2.110 TEUR zu bilden. Dazu erfolgte eine entsprechende Beschlussfassung in der Vollversammlung (VV-Beschluss 27/2018). Die Zuführungen in die Rücklage erfolgen in Abhängigkeit von der jeweiligen Haushaltssituation. Per 31.12.2018 beträgt die Rücklage 1.647 TEUR.

Ergebnis

Angaben in TEUR	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
Jahresergebnis	- 2.185	- 1.914	- 271
Ergebnisvortrag	0	0	0
Ergebnisausgleich über bestehende Rücklagen	2.185	1.914	271
Ergebnis	0	0	0

Das Jahr 2018 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von – 2.185 TEUR.

B.5 Sonderposten

Sonderposten für erhaltene Investitionsvorschüsse

Die ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen in Höhe von 916 TEUR (VJ: 937 TEUR) für in Vorjahren erhaltene Zuschüsse für Investitionen erfolgt über die Restnutzungsdauer des IHK-Gebäudes.

B.6 Rückstellungen

Verpflichtungen für Pensionen

Die Pensionsverpflichtungen wurden im Rahmen eines versicherungsmathematischen Gutachtens ermittelt. Sie betragen zum 31.12.2018 1.048 TEUR (VJ: 945 TEUR).

Den Berechnungen liegen Verpflichtungen für einen Leistungsempfänger und einen Leistungsanwärter zugrunde. Gemäß § 253 Abs. 6 HGB wurde der Unterschiedsbetrag der Verpflichtungen unter Verwendung des 7- und 10-Jahres-Durchschnittssatzes ermittelt.

Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen bestehen zum Bilanzstichtag wie folgt:

Angaben in TEUR	2018	2017	Veränderung
Sonstige Rückstellungen	779	879	- 100
Davon:			
Rückstellung Personalaufwendungen	**488**	**574**	**- 86**
▪ Rückstellungen Altersteilzeit	310	415	- 105
▪ Rückstellungen Jubiläumsverpflichtungen	35	35	-
▪ Rückstellungen Resturlaub	79	77	+ 2
▪ Rückstellungen Gleitzeitüberhang	37	23	+ 14
▪ Rückstellungen Berufsgenossenschaft	27	24	+ 3
Rückstellung ungewisse Verbindlichkeiten	**234**	**244**	**- 10**
▪ Rückstellungen Archivierungskosten	104	104	0
▪ Rückstellungen Fördermittelrückzahlung	102	90	+ 12
▪ Rückstellungen ausstehende Rechnungen	23	45	- 22
▪ Rückstellungen Rechts-, Beratungs- und Prozesskosten	5	5	-
Rückstellung Jahresabschlusskosten	**57**	**61**	**- 4**

B.7 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten bestehen zum Bilanzstichtag 31.12.2018 wie folgt:

Angaben in TEUR	Gesamt	1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre
Verbindlichkeiten	512	512	0	0
▪ aus Lieferungen und Leistungen	293	293	0	0
▪ gegenüber verbundenen Unternehmen	43	43	0	0
▪ Sonstige	176	176	0	0

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von 43 TEUR (VJ: 26 TEUR). Sie resultieren insbesondere aus der Beauftragung der IHK-Bildungszentrum GmbH mit der Durchführung des Unterrichtungsverfahrens Bewachung.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 176 TEUR (VJ: 205 TEUR) setzen sich wie folgt zusammen:

- Kreditorische Debitoren (Überzahlungen, Guthaben) 95 TEUR (VJ: 124 TEUR)
- Verbindlichkeiten aus Gehaltsabrechnungen 12/2018 gegenüber Finanzamt, Sozialversicherungsträgern, Mitarbeitern 75 TEUR (VJ: 77 TEUR)
- Übrige 2 TEUR (VJ: 4 TEUR)

B.8 Rechnungsabgrenzungsposten

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

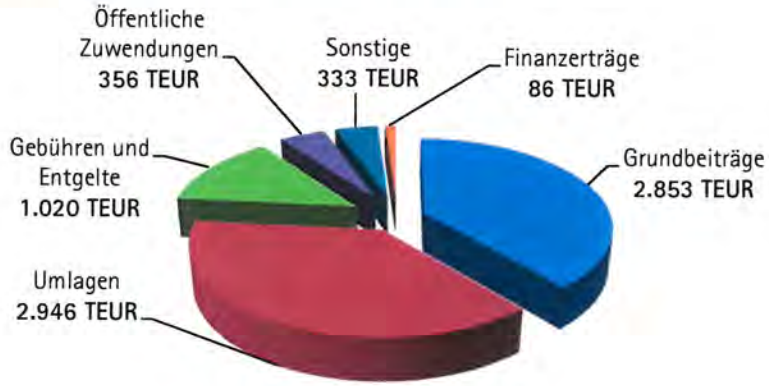
Die passiven Rechnungsabgrenzungen in Höhe von 1 TEUR (VJ: 4 TEUR) enthalten Mieten und sonstige Erträge soweit sie künftige Perioden betreffen.

C. ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

In der Erfolgsrechnung sind alle Erträge und Aufwendungen aufgeführt. Die Gliederung entspricht der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB unter Berücksichtigung der Spezifika einer IHK. Wegen des Körperschaftscharakters werden Beiträge, Gebühren und Entgelte nicht als Umsatzerlöse sondern als Erträge ausgewiesen.

Die Erträge und Aufwendungen aus dem bei der IHK Cottbus geführten Betriebes gewerblicher Art für die IHK-Zeitschrift FORUM sind Bestandteil der Erfolgsrechnung.

ERTRAGSSTRUKTUR (GESAMTERTRÄGE)



C.I Betriebserträge (Angaben in TEUR)

Erträge aus IHK-Beiträgen

Plan 2018	Ist 2018	Abweichung	Vorjahr
	Angaben in TEUR		
5.829	5.799	- 30	5.543

Die Veranlagung der Beiträge erfolgt auf der Grundlage der jeweils geltenden Beitragsordnung und der Wirtschaftssatzung der IHK Cottbus. Sie werden als Grundbeiträge und Umlagen für das laufende Geschäftsjahr und für Vorjahre erhoben.

Angaben in TEUR	2018	2017	Veränderung
Beiträge	**5.799**	**5.543**	**+ 256**
davon:			
- Grundbeiträge laufendes Jahr	2.340	2.197	+ 143
- Umlagen laufendes Jahr	1.706	1.732	- 26
- Grundbeiträge Vorjahre	513	444	+ 69
- Umlagen Vorjahre	1.240	1.170	+ 70

Ertragsseitig erfasst werden ausschließlich realisierte Erträge.

Die Beitragsveranlagung der kammerzugehörigen Mitgliedsunternehmen im Jahr 2018 erfolgte in den Monaten Februar und März. Neuzugänge (HR) wurden im Oktober veranlagt. Nachveranlagungen in den Fällen drohender Verjährungen erfolgten im November.

Für eine periodengerechte Darstellung der Erträge aus Beiträgen wurde im Dezember anhand aller bis zu diesem Zeitpunkt verfügbaren, noch nicht beschiedenen Bemessungsgrundlagen eine Berechnung der sich daraus für das laufende Jahr und die Vorjahre ergebenden Beitragsansprüche und Erstattungsverpflichtungen vorgenommen.

Angaben in TEUR	2018	2017	Veränderung
Beitragsansprüche	640	875	- 235
davon:			
- laufendes Jahr	40	28	+ 12
- Vorjahre	600	847	- 247
Erstattungsverpflichtungen	- 131	- 115	- 16
davon:			
- laufendes Jahr	0	0	0
- Vorjahre	- 131	- 115	- 16
Saldo	**509**	**760**	**- 251**

Der Saldo der zum Jahresende noch nicht veranlagten Beiträge gemäß Pro-forma-Veranlagung Mitte Dezember 2018 im Verhältnis zum berichtigten Gesamtsoll beläuft sich auf 8,58 %. Die Verbescheidung der im Rahmen der Pro-forma-Veranlagung ermittelten Bemessungsgrundlagen erfolgt im Rahmen der nächstfolgenden Hauptveranlagung im Februar/März 2019. Der Erfolgsplan 2019 berücksichtigt den Ausweis unter der Ertragsposition „Beiträge aus Vorjahren". Gemäß Beschluss 14/2014 der Vollversammlung wird eine generelle zweite Nachveranlagung aus Wirtschaftlichkeits- und Effizienzgründen nicht durchgeführt.

Erträge aus Gebühren

Plan 2018	Ist 2018	Abweichung	Vorjahr
	Angaben in TEUR		
904	1.018	+ 114	932

Für die Erfüllung der hoheitlichen Aufgaben der IHK werden Gebühren nach der Gebührenordnung und dem Gebührentarif erhoben. Die Struktur der Gebührenerträge zeigt die nachstehende Übersicht.

Angaben in TEUR	2018	2017	Veränderung
Gebühren	**1.018**	**932**	**+86**
davon:			
▪ Berufliche Ausbildung	450	364	+ 86
▪ Berufliche Weiterbildung	52	59	- 7
▪ Sonstige Gebühren	516	509	+ 7

Per 31.12.2018 waren 1.572 betriebliche Ausbildungsverträge zu verzeichnen. Das sind 7,3 Prozent mehr als im Vorjahr mit 1.465 Verträgen.

Die anhaltend hohen Teilnehmerzahlen für das Unterrichtungsverfahren Bewachung führen in 2018 nochmals zu einem Anstieg der Gebührenerträge.

Angaben in TEUR	2018	2017	Veränderung
Gebühren aus Sachkundeprüfungen			
▪ nach Personenbeförderungsgesetz	21	54	- 33
▪ für das Bewachungsgewerbe	97	133	- 36
Gebühren für Unterrichtungsverfahren im Bewachungsgewerbe	283	191	+ 92

Erträge aus Entgelten

Plan 2018	Ist 2018	Abweichung	Vorjahr
	Angaben in TEUR		
2	2	-	3

Entgelte entstehen aus der Berechnung von Serviceleistungen der IHK, wie Verkäufe von Formularen, Fotokopien und Anschriftenverzeichnissen sowie für Schieds- und Einigungsverfahren.

Sonstige betriebliche Erträge

Plan 2018	Ist 2018	Abweichung	Vorjahr
	Angaben in TEUR		
666	689	23	566

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 689 TEUR werden in 2018 insbesondere durch folgende Ertragsarten beeinflusst:

Angaben in TEUR	2018	2017	Veränderung
Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	356	271	+ 85
Erträge aus Erstattungen	89	55	+ 34
Erträge aus Vermietung inkl. Nebenkosten	120	99	+ 21
Erträge aus BgA „IHK-Zeitschrift"	53	53	0
Erträge aus Schadensersatzleistungen	23	22	+ 1

Öffentliche Zuwendungen

Die IHK hat in 2018 öffentliche Zuwendungen in Höhe von 356 TEUR (VJ: 271 TEUR) für die nachfolgend aufgeführten Projekte erhalten:

- Messe WindEnergy Hamburg 74 TEUR
- Industrial Automation Hannover 51 TEUR
- Gutes Lernen im Betrieb 49 TEUR
- Messe AERO Friedrichshafen 47 TEUR
- Brandenburger Energietag 44 TEUR
- Mittelstand 4.0 – Kompetenzzentrum Cottbus 89 TEUR
- Sonstige 2 TEUR

Erträge aus Erstattungen

Die Erträge aus Erstattungen betragen 89 TEUR (VJ: 55 TEUR).

Angaben in TEUR	2018	2017	Veränderung
Sonstige Erstattungen	36	26	+ 10
Erstattungen Prüfungsmaterial	13	15	- 2
Erstattungen Veranstaltungskosten	13	10	+ 3
Erstattungen für Personalaufwendungen	27	4	+ 23

Erträge aus Vermietung inklusive Mietnebenkosten

Erträge in Höhe von 120 TEUR (VJ: 99 TEUR) werden aus nachfolgend aufgeführten Miet- bzw. Untermietverhältnissen generiert:

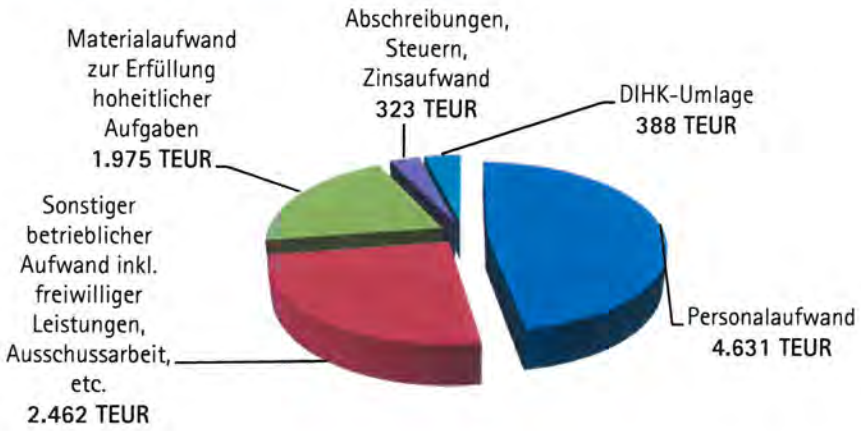
- Vermietung von Grundstück und Gebäude an die IHK-Bildungszentrum GmbH,
- Vermietung von Wohneinheiten der Villa, Am Spreeufer 3, an drei Mietparteien,
- Untervermietung von Büroflächen der IHK-Geschäftsstelle Schönefeld an den Auftragsberatungsstelle Brandenburg e. V. und seit dem 01.09.2017 an die P & B aviation GmbH.

Erträge aus Betrieb gewerblicher Art

Im Rahmen der Herstellung der IHK-Zeitschrift FORUM werden der vmm wirtschaftsverlag GmbH & Co. KG, Augsburg, Anzeigen- und Werberechte überlassen. Hierfür werden 53 TEUR ertragswirksam vereinnahmt.

Erträge aus Schadenersatzleistungen
Infolge von Schäden am Sachanlagen- und Kfz-Bestand ist ein Regulierungsumfang in Höhe von 23 TEUR (VJ: 22 TEUR) zu verzeichnen.

AUFWANDSSTRUKTUR (GESAMTAUFWAND)



C.2 Betriebsaufwand

Materialaufwand

Plan 2018	Ist 2018	Abweichung
	Angaben in TEUR	
2.043	1.975	- 68

In den Materialaufwand fließen sämtliche Aufwendungen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Erfüllung hoheitlicher Aufgaben stehen.
Dazu gehören beispielsweise die Abnahme von Prüfungen im Bereich der Aus- und Weiterbildung sowie Aufwendungen für Sachkundeprüfungen und Unterrichtungsverfahren.

Angaben in TEUR	2018	2017	Veränderung
Materialaufwand	**1.975**	**1.482**	**+ 493**
davon:			
▪ **Aufwendungen für RHB***	**293**	**273**	**+ 20**
darunter:			
▪ *Prüfungsmittel*	*139*	*142*	*- 3*
▪ *Bewirtungskosten*	*122*	*98*	*+ 24*
▪ **Bezogene Leistungen**	**1.682**	**1.209**	**+ 473**
darunter:			
▪ *Prüferentschädigungen*	*325*	*314*	*+ 11*
▪ *Sonstige Fremdleistungen*	*581*	*421*	*+ 160*
▪ *Ausstellungen/Messen*	*198*	*170*	*+ 28*
▪ *Gutachten, Studien*	*194*	*8*	*+ 186*

* Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Wesentliche Veränderungen sind unter den bezogenen Leistungen in den Bereichen Fremdleistungen und Gutachten/Studien eingetreten.

Im Fremdleistungsbereich führten die vermehrten Teilnehmerzahlen in den Unterrichtungsverfahren Bewachung zu höherem Aufwand. Im Bereich Studien/Gutachten schlägt sich der Aufwand für die Erstellung der Verkehrs- und Engpassanalyse zum Flughafen und der Flughafenumfeldanbindung Schönefeld nieder.

Personalaufwand

Plan 2018	Ist 2018	Abweichung
	Angaben in TEUR	
4.882	4.631	- 251

Angaben in TEUR	2018	2017	Veränderung
Personalaufwand	**4.631**	**4.474**	**+ 157**
Davon:			
Gehälter	**3.782**	**3.700**	**+ 82**
darunter:			
▪ *Gehälter für MA lt. Stellenplan*	*3.255*	*3.374*	*- 119*
▪ *geförderte und befristete Personalstellen*	*324*	*126*	*+ 198*
▪ *Veränderungen der Rückstellungen ATZ*	*70*	*66*	*+ 4*
▪ *Zuschuss zum Mutterschaftsgeld*	*26*	*4*	*+ 22*
▪ *Ausbildungsvergütungen*	*37*	*29*	*+ 8*
Soziale Abgaben	**849**	**774**	**+ 75**
darunter			
- AG-Anteil zur Sozialversicherung (inkl. ATZ)	*677*	*668*	*+ 9*
- Veränderung der Rückstellungen für Pensionen	*92*	*44*	*+ 48*
- Beiträge Berufsgenossenschaft	*29*	*24*	*+ 5*
- VdW-Umlage	*11*	*8*	*+ 3*

Der Personalaufwand hat sich zum 31.12.2018 auf 4.631 TEUR (VJ: 4.474 TEUR) entwickelt. Er umfasst Gehaltskosten für unbefristete und befristete Arbeitsverträge, Ausbildungsvergütungen sowie Veränderungen der personalbedingten Rückstellungen (z.B. für Altersteilzeit, Pensionen, Berufsgenossenschaft, Dienstjubiläen und Resturlaub). Die Gehälter werden auf der Grundlage der Beschlüsse des Präsidiums der IHK und der Dienstvereinbarung mit dem Personalrat gezahlt.

Neuverträge für Altersteilzeit wurden in 2018 nicht geschlossen.

Aufgrund des Richttafelwechsels wurden bei der Bewertung der Altersteilzeit- und Pensionsverpflichtungen zum Bilanzstichtag die Heubeck Richttafeln 2018 G zugrunde gelegt. In dessen Folge steigen die Verpflichtungen im Vorjahresvergleich.

Ergänzende Angaben zur Entwicklung des Personalbestandes enthält die Personalübersicht (vgl. Abschnitt E).

Abschreibungen

Plan 2018	Ist 2018	Abweichung
	Angaben in TEUR	
266	263	- 3

Die Abschreibungen 2018 betragen 263 TEUR (VJ: 288 TEUR). Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage der steuerlichen AFA-Tabellen linear unter Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Angaben in TEUR	2018	2017	Veränderung
Abschreibungen	263	288	- 25
Davon:			
▪ Immaterielle Vermögensgegenstände	36	39	- 3
▪ Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	49	49	0
▪ Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	165	191	- 26
▪ GWG	13	9	+ 4

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Plan 2018	Ist 2018	Abweichung
	Angaben in TEUR	
3.018	2.850	- 168

Zu den sonstigen betrieblichen Aufwendungen gehören neben den laufenden Betriebs- und Geschäftskosten u. a. auch die sogenannten „freiwilligen Leistungen". Dazu gehören beispielsweise die Arbeit der Ausschüsse als beratende Gremien für die Vollversammlung, das Präsidium und die Geschäftsführung.

Ausgewählte Positionen des sonstigen betrieblichen Aufwandes:

Angaben in TEUR	2018	2017	Veränderung
Sonstiger Personalaufwand	62	63	- 1
Mieten, Pachten, Leasing	188	177	+ 11
Miete Geschäftsstellen	*141*	*113*	*+ 28*
Aufwendungen für Fremdleistungen	666	563	+ 103
EDV- Dienstleistungen	*404*	*342*	*+ 62*
Rechts- und Beratungskosten	47	61	- 14
Bürobedarf, Literatur, Telekommun., Porto	259	357	- 98
Porto, Telefon	*154*	*209*	*- 55*
Druckerzeugnisse	*9*	*58*	*- 49*
Präsidentenfonds	1	0	+ 1
Marketing, ÖA, Bewirtung, Repräsentation	136	215	- 79
Durchführung Kammerwahl	*0*	*102*	*- 102*
DIHK-Umlage	388	276	+ 112
Zuwendungen	27	7	+ 20
Grundstücke, Gebäude-, Geschäftsausstattung	388	432	- 44
Wartung und Instandhaltung	*400*	*326*	*+ 74*

Im Vorjahresvergleich steigen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 2.771 TEUR um 79 TEUR auf 2.850 TEUR. Der Anstieg resultiert schwerpunktmäßig aus höheren Mietkosten, denen höhere Mieterträge gegenüberstehen sowie aus höheren Aufwendungen für EDV-Dienstleistungen.

C.3 Finanzergebnis

Plan 2018	Ist 2018	Abweichung
	Angaben in TEUR	
33	39	+ 6

Angaben in TEUR	201	2017	Veränderung
Finanzergebnis	39	70	- 31
davon:			
Wertpapiererträge u. Ausleihungen FAV	82	122	- 40
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	3	+ 1
Zinsen- und ähnliche Aufwendungen	47	54	- 7
davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	47	54	- 7

Die Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens betreffen mittel- bis langfristige Festgeld- und Spareinlagen bei Kreditinstituten. Zinsen aus kurz- bis mittelfristigen Festgeld- und Spareinlagen werden zusammen mit den übrigen Zinsen aus Bankguthaben unter Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge ausgewiesen. Die anhaltende Niedrigzinsphase führt insgesamt zum Rückgang der Zinserträge.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen betreffen überwiegend Aufzinsungsbeträge aus Pensionsrückstellungen.

C.4 Steuern

Plan 2018	12
Ist 2018	12
Abweichung	-

Die Steuern setzen sich zusammen aus Grundsteuern 10 TEUR (VJ: 10 TEUR) und Kfz-Steuern 2 TEUR (VJ: 2 TEUR)

C.5 Jahresergebnis

Plan 2018	- 2.787
Ist 2018	- 2.185
Abweichung	+ 602

Das Jahresergebnis 2018 in Höhe von – 2.185 TEUR (VJ: - 1.914 TEUR) fällt um 602 TEUR positiver aus als geplant.

Jahresergebnisausgleich 2018
Die Deckung des Jahresfehlbetrages 2018 in Höhe von – 2.185 TEUR erfolgt durch Entnahmen aus Rücklagen wie folgt:

Liquiditätsrücklage	932 TEUR
Rücklage Instandhaltungs- und Modernisierungsrücklage	659 TEUR
Rücklage Innovationsregion	225 TEUR
Rücklage Außenwirtschaftsoffensive	103 TEUR
Rücklage Unternehmensnachfolge	77 TEUR
Rücklage Verkehrsanalyse	189 TEUR

D. ERLÄUTERUNGEN ZUR FINANZRECHNUNG

Die Finanzrechnung ist eine Cashflow-Rechnung, aus der die Veränderung der flüssigen Mittel im Jahresverlauf hervorgeht. Das Ergebnis aus der Erfolgsrechnung wird um rechnerische Effekte bereinigt und dem Finanzmittelbestand am Jahresanfang hinzugerechnet. Daneben wird das Investitionsvolumen für Sach- und Finanzanlagen sowie für immaterielle Werte (Lizenzen) abgebildet.

D.1 Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit gibt die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes an, die durch das operative Geschäft erzielt wurde.

Angaben in TEUR	2018	2017	Veränderung
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	- 1.836	- 1.931	+ 95

Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr um + 95 TEUR wird schwerpunktmäßig beeinflusst durch:

- das negative Jahresergebnis 2018 in Höhe von -2.185 TEUR (VJ: - 1.914 TEUR),
- die Zunahme der Verbindlichkeiten um 119 TEUR (VJ: - 149 TEUR),

D.2 Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit spiegelt alle Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen im Bereich des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlage- und des Finanzanlagevermögens wider.

Angaben in TEUR	2018	2017	Veränderung
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	2.452	2.075	+ 377

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit entsteht insbesondere durch Einzahlungen aus Abgängen aus dem Finanzanlagevermögen in Höhe von 2.829 TEUR (VJ: 2.238 TEUR). Grundlage bildet der Beschluss 20/2016 der Vollversammlung zur Erhöhung des Umlaufmittelbestandes.

Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen fallen in Höhe von 21 TEUR (VJ: 59 TEUR) für Lizenzen an.

In das Sachanlagevermögen wurden insgesamt 356 TEUR (VJ: 74 TEUR) investiert, davon entfallen auf:

▪ Grundstückskauf „Sandower Straße / Am Spreeufer, Cottbus"		255 TEUR
▪ Betriebs- und Geschäftsausstattung		101 TEUR
Davon:		
3 Dienst-PKW	52 TEUR	
Organisationsmittel, Kommunikations- und DV-Anlagen	26 TEUR	
Büromöbel	9 TEUR	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	14 TEUR	

D.3 Finanzmittelbestand am Ende der Periode

Der Finanzmittelbestand erhöht sich gegenüber dem Vorjahr (4.113 TEUR) um 615 TEUR und beträgt zum Bilanzstichtag 4.728 TEUR.

E. SONSTIGE ANGABEN

E.1 Personalübersicht

	2018			2017		
	Köpfe	Kapazität (VZÄ)	Gehälter in TEUR	Köpfe	Kapazität (VZÄ)	Gehälter in TEUR
Führungskräfte	11	11,00	877	12	11,75	905
Wissenschaftliche Mitarbeiter	34	32,48	1.435	36	34,91	1.573
Sachbearbeiter, Assistenz und technische Mitarbeiter	33	31,06	925	31	28,75	925
Summe	**78**	**74,54**	**3.264**	**79**	**75,41**	**3.403**
Mitarbeiter für Projekte u. ä.	10	8,28	XXX	6	4,94	XXX
Personalgestellung	0	0,00	XXX	0	0	XXX
Gesamtsumme	**88**	**82,82**	**XXX**	**85**	**80,35**	**XXX**
davon						
in Teilzeit	19	XXX	XXX	15	XXX	XXX
befristet	18	XXX	XXX	11	XXX	XXX
in ATZ aktiv	3	XXX	XXX	3	XXX	XXX
außerdem						
Auszubildende	4	XXX	XXX	3	XXX	XXX
Trainees	0	XXX	XXX	0	XXX	XXX
Praktikanten	0	XXX	XXX	0	XXX	XXX
Mitarbeiter in Elternzeit	4	XXX	XXX	3	XXX	XXX
ATZ inaktiv	5	XXX	XXX	6	XXX	XXX
Sondereinrichtungen	0	XXX	XXX	0	XXX	XXX
Geringfügig Beschäftigte	2	XXX	XXX	2	XXX	XXX

Die in der Personalübersicht unter Köpfen und Kapazitäten ausgewiesenen Werte reflektieren die im Geschäftsjahr durchschnittlich Beschäftigten.

E.2 Geschäfte mit nahestehenden Personen

Der nahestehende Personenkreis wird wie folgt festgelegt:

- Präsident und Präsidium
- Mitglieder des Haushaltsausschusses
- Hauptgeschäftsführer und Stellvertreter

Geschäfte mit nahestehenden Personen gemäß § 285 HGB Nr. 21 zu marktunüblichen Bedingungen wurden im Berichtsjahr nicht getätigt.

E.3 Finanzielle Verpflichtungen

Die IHK Cottbus unterhält 2018 jährliche finanzielle Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen in Höhe von 495 TEUR (VJ: 461 TEUR).

Angaben in TEUR	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
Finanzielle Verpflichtungen	495	461	+ 34
davon:			
Leasingverträge	13	21	- 8
Mietverträge	171	149	+ 22
Wartungsverträge	254	243	+ 11
Onlinedienste	57	48	+ 9

Die Verpflichtungen aus Leasingverträgen 13 TEUR (VJ: 21 TEUR) betrifft ein Dienstfahrzeug.

Mietverpflichtungen für die Regionalgeschäftsstellen bestehen wie nachfolgend aufgeführt:

Schönefeld	-	98 TEUR (VJ: 69 TEUR)
Senftenberg	-	26 TEUR (VJ: 26 TEUR)
Herzberg	-	19 TEUR (VJ: 19 TEUR)

Für die Parkfläche Sandower Straße am Hauptsitz Cottbus entstehen weitere Verpflichtungen in Höhe von 3 TEUR (VJ: 9 TEUR). Die Zahlungsverpflichtung für die Parkfläche Sandower Straße/Am Spreeufer entfällt infolge des Grundstückerwerbs in 2018.

Die Miete von Druck- und Kopiersystemen führt zu einem Aufwand von 24 TEUR (VJ: 24 TEUR). Für sonstige Zwecke (Feuerwehranschluss, Schließfächer, etc.) fallen außerdem 2 TEUR (VJ: 2 TEUR) an. Wartungsverträge betreffen mit insgesamt 238 TEUR (VJ: 226 TEUR) hauptsächlich die IT-Infrastruktur (Hardware und Software). Darüber hinaus bestehen Wartungsverträge für die Telekommunikationstechnik in Höhe von 7 TEUR (VJ: 7 TEUR) und für technische Anlagen im Hauptgebäude 9 TEUR (VJ: 10 TEUR).

Für Onlinedienste bestehen vertragliche Verpflichtungen in Höhe von 57 TEUR (VJ: 48 TEUR), davon 39 TEUR (VJ: 28 TEUR) für den Standardservice des elHK-Projektes (DIHK).

E.4 Angaben zu Organen

Präsident
Peter Kopf

Präsidium
Jürgen Hampel
Frauke Hemm
Barbara Kirschbaum
Christopher Perschk
Ralf Thalmann
Benjamin Andriske
Philipp Fey
Olaf Schöpe

Vollversammlung
Eine Übersicht über die Mitglieder der aktuellen Vollversammlung ist auf der Homepage der IHK Cottbus: https://www.cottbus.ihk.de/servicemarken/ueber_uns/IHK_Gremien/Vollversammlung_IHK_Cottbus/358268 einsehbar. Hierauf wird aus Gründen der Übersichtlichkeit des Abschlusses verwiesen.

Hauptgeschäftsführer
Dr. Wolfgang Krüger (bis 14.09.2018)
Marcus Tolle (ab 15.09.2018)

E.5 Angaben zum DIHK

Die Industrie- und Handelskammer Cottbus ist Mitglied im Deutschen Industrie- und Handelskammertag e. V., Berlin, (DIHK). Nach § 20 der Vereinssatzung steht der IHK Cottbus bei Auflösung des Vereins das nach Erfüllung der Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen des DIHK anteilig im Verhältnis der Beiträge der letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahre zu. Übersteigen die Verbindlichkeiten das Vermögen, ist im gleichen Verfahren ein Schlussbeitrag zu leisten.

Der DIHK weist zum 31.12.2018 bei einer Bilanzsumme von 154,4 Mio. EUR (VJ 148,2 Mio. EUR) ein Eigenkapital von 59,7 Mio. EUR (VJ 58,1 Mio. EUR) aus.

Bei der Erstellung der Bilanz des DIHK wurde vom Wahlrecht nach Art. 28 EGHGB Gebrauch gemacht und Pensionszusagen, die vor dem 01.01.1987 entstanden sind, nicht passiviert. Dadurch sind Verpflichtungen in Höhe von 19,8 Mio. EUR (VJ 23,9 Mio. EUR) nicht in der Bilanz zum 31.12.2018 angegeben. Das rechnerische Eigenkapital des DIHK beläuft sich damit zum 31. Dezember 2018 auf 39,9 Mio. EUR (VJ 34,2 Mio EUR). Auf der Grundlage des am 23. März 2011 von der Vollversammlung des DIHK beschlossenen neuen § 16 Abs. 4 der Vereinssatzung können periodenunabhängig auch jährlich zweckgebunden Kapitalzuführungen zum Aufbau des Eigenkapitals des DIHK festgesetzt werden. Die IHKs stellen für diesen Zweck beschlussgemäß in Aussicht, ab 2012 bis 2018 gemäß DIHK-Umlageschlüssel einen Betrag von jährlich zusammen 1,4 Mio. EUR an den DIHK zu leisten.

Der Beitrag der IHK Cottbus zum DIHK belief sich in den letzten fünf Jahren auf rund 0,68 % des gesamten Beitragsaufkommens des DIHK.

E.6 Sonstiges

Das Honorar für die Abschlussprüfung wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrensanteils ist der Durchschnitt des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten je IHK am Gesamtaufwand. IHK-übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

Weitere finanzielle Verpflichtungen, die sich nicht aus der Bilanz oder den Haftungsverhältnissen ergeben und die für die Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen nicht.

Cottbus, 29. Mai 2019

Industrie- und Handelskammer Cottbus

Peter Kopf
Präsident

Marcus Tolle
Hauptgeschäftsführer

ANLAGENSPIEGEL

Geschäftsjahr 2018

Bilanzposition		Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwert 31.12.2018	Restbuchwert 31.12.2017
(Angaben in EUR)		Anfangsbestand am 01.01.2018	Zugänge	Umbuchungen/ Korrekturen	Abgänge	Endstand am 31.12.2018	Anfangsbestand am 01.01.2018	Abschreibungen Geschäftsjahr	Umbuchungen	Zuschreibungen Geschäftsjahr	Abgänge	Endstand am 31.12.2018		
A.I.1	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte u. Werte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A.I.2	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	634.266,20	20.755,98	0,00	0,00	655.022,18	567.006,20	36.192,98	0,00	0,00	0,00	603.199,18	51.823,00	67.260,00
A.I.3	Geleistete Anzahlungen	17.493,00	0,00	0,00	17.493,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.493,00
Immaterielle Vermögensgegenstände		**651.759,20**	**20.755,98**	**0,00**	**17.493,00**	**655.022,18**	**567.006,20**	**36.192,98**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**603.199,18**	**51.823,00**	**84.753,00**
A.II.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.244.150,00	255.086,39	0,00	0,00	3.499.236,39	572.676,00	49.333,00	0,00	0,00	0,00	622.009,00	2.877.227,39	2.671.474,00
A.II.2	Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A.II.3	Andere Anlagen, Betriebs- Maschinen und Geschäftsausstattung	2.183.115,22	101.141,97	0,00	47.325,01	2.236.932,18	1.559.993,22	177.786,97	0,00	0,00	46.895,01	1.690.885,18	546.047,00	623.122,00
A.II.4	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen		**5.427.265,22**	**356.228,36**	**0,00**	**47.325,01**	**5.736.168,57**	**2.132.669,22**	**227.119,97**	**0,00**	**0,00**	**46.895,01**	**2.312.894,18**	**3.423.274,39**	**3.294.596,00**
A.III.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	51.129,19	0,00	0,00	0,00	51.129,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51.129,19	51.129,19
A.III.2	Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A.III.3	Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A.III.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A.III.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	9.274.041,84	4.465.441,84	0,00	7.274.041,84	6.465.441,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.465.441,84	9.274.041,84
A.III.6	Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	453.034,36	7.208,26	0,00	21.547,68	438.694,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	438.694,94	453.034,36
Finanzanlagen		**9.778.205,39**	**4.472.650,10**	**0,00**	**7.295.589,52**	**6.955.265,97**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**6.955.265,97**	**9.778.205,39**
Anlagevermögen insgesamt		**15.857.229,81**	**4.849.634,44**	**0,00**	**7.360.407,53**	**13.346.456,72**	**2.699.675,42**	**263.312,95**	**0,00**	**0,00**	**46.895,01**	**2.916.093,36**	**10.430.363,36**	**13.157.554,39**

RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL

Geschäftsjahr 2018

Rückstellungsart	31.12.2017	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Abzinsung	Aufzinsung	31.12.2018	Veränderung
Pensionsverpflichtungen	944.900,00	22.719,00	0,00	91.917,00	0,00	34.302,00	1.048.400,00	103.500,00
Altersteilzeit	415.000,00	112.958,00	0,00	0,00	0,00	8.258,00	310.300,00	-104.700,00
Jubiläumsverpflichtungen	35.300,00	2.050,00	0,00	1.092,00	0,00	958,00	35.300,00	0,00
Resturlaub	77.200,00	77.200,00	0,00	78.700,00	0,00	0,00	78.700,00	1.500,00
Gleitzeitüberhang	22.700,00	22.700,00	0,00	36.800,00	0,00	0,00	36.800,00	14.100,00
Beiträge BG	24.300,00	24.300,00	0,00	26.600,00	0,00	0,00	26.600,00	2.300,00
Rechts- und Beratungskosten	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00
Ausstehende Rechnungen	45.007,47	44.715,67	291,80	23.000,00	0,00	0,00	23.000,00	-22.007,47
Archivierungskosten	104.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	104.300,00	0,00
Prozesskosten	3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.000,00	0,00
Risiko Fördermittelrückforderung	89.600,00	0,00		10.602,80	1.542,69	3.739,89	102.400,00	12.800,00
Jahresabschlusskosten	61.000,00	58.000,45	2.999,55	57.000,00	0,00	0,00	57.000,00	-4.000,00
Unterlassene Instandhaltung AV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen gesamt	**1.824.307,47**	**251.685,12**	**3.291,35**	**325.711,80**	**1.542,69**	**38.999,89**	**1.827.800,00**	**108.192,53**

PLAN-IST-VERGLEICH ERFOLGSRECHNUNG - MINDESTGLIEDERUNG

Geschäftsjahr 2018

	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist
	Euro					
1. Erträge aus IHK-Beiträgen					**5.829.200,00**	**5.798.763,97**
davon:						
Erträge IHK-Beiträge Vorjahre			**1.747.000,00**	**1.752.272,25**		
a) Grundbeiträge Vorjahre	540.000,00	512.595,00				
b) Umlagen Vorjahre	1.207.000,00	1.239.677,25				
Erträge IHK-Beiträge lfd. Jahr			**4.082.200,00**	**4.046.491,72**		
a) Grundbeiträge lfd. Jahr	2.328.400,00	2.339.961,00				
b) Umlagen lfd. Jahr	1.753.800,00	1.706.530,72				
2. Erträge aus Gebühren					**903.900,00**	**1.017.800,09**
davon:						
Erträge aus Gebühren Berufsbildung			412.000,00	450.471,76		
Erträge aus Gebühren Weiterbildung			46.000,00	51.855,28		
3. Erträge aus Entgelten					**2.200,00**	**1.729,18**
davon:						
Verkaufserlöse			2.200,00	1.729,18		
Entgelte a. Lehrgang, Seminaren, Veranstaltungen			0,00	0,00		
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen					**0,00**	**0,00**
5. Andere aktivierte Eigenleistungen					**0,00**	**0,00**
6. Sonstige betriebliche Erträge					**666.000,00**	**689.451,42**
darunter:						
Erträge aus Erstattungen			54.400,00	88.856,64		
Erträge aus öffentl. Zuwendungen			423.700,00	356.411,10		
Erträge aus Abführung von Mitteln an gesonderte Wirtschaftspläne			0,00	0,00		
Betriebserträge					**7.401.300,00**	**7.507.744,66**

	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist
			Euro			
7. Materialaufwand					**2.042.800,00**	**1.974.627,67**
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren			**269.400,00**	**292.411,30**		
b) Aufwendungen f. bezogene Leistungen			**1.773.400,00**	**1.682.216,37**		
darunter:						
Fremdleistungen			1.471.800,00	1.407.134,20		
darunter: Honorare Dozenten	128.800,00	68.372,10				
Prüferentschädigungen	372.100,00	325.060,41				
8. Personalaufwand					**4.881.900,00**	**4.631.281,26**
a) Gehälter			4.025.000,00	3.781.864,45		
darunter:						
Gehälter aus unbefristeten u. befristeten Arbeitsverhältnissen	3.989.200,00	3.745.028,19				
Ausbildungsvergütungen	35.800,00	36.836,26				
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung			856.900,00	849.416,81		
darunter:						
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	768.800,00	684.626,98				
Beihilfen und Unterstützung	200,00	217,00				
Renten- u. Hinterbliebenenversorgung	23.400,00	0,00				
Vorsorge	39.000,00	135.820,31				
9. Abschreibungen					**266.400,00**	**263.312,95**
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen			266.400,00	263.312,95		
darunter:						
Abschreibungen auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	49.300,00	49.333,00				
b) Abschreibungen auf Vermögensgegen-stände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten			0,00	0,00		
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen					**3.018.200,00**	**2.850.466,87**
darunter:						
Sonstiger Personalaufwand			65.600,00	62.334,91		
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen und Leasing			195.200,00	187.920,08		
Aufwendungen für Fremdleistungen			680.000,00	665.777,00		
Rechts- und Beratungskosten			75.500,00	47.744,03		
Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation			255.300,00	259.208,81		
Präsidentenfonds			2.000,00	1.050,00		
Marketing u. Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation außer Präsidentenfonds			152.500,00	135.912,29		
Aufwendungen DIHK			300.000,00	388.104,70		
Zuwendungen			30.000,00	27.466,14		
Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung			536.900,00	388.104,70		
Zuführung an gesonderte Wirtschaftspläne			0,00	0,00		
Betriebsaufwand					**10.209.300,00**	**9.719.688,75**

	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist
	Euro					
Betriebsergebnis					**-2.808.000,00**	**-2.211.944,09**
11. Erträge aus Beteiligungen					**0,00**	**0,00**
12. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens					**81.500,00**	**81.654,43**
13. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge					**1.600,00**	**4.517,98**
darunter:						
Erträge aus Abzinsung			0,00	1.542,69		
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens					**0,00**	**0,00**
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					**50.000,00**	**47.257,89**
darunter:						
Aufwendungen aus Aufzinsung			60.000,00	47.257,89		
Finanzergebnis					**33.100,00**	**38.914,52**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit					**-2.774.900,00**	**-2.173.029,57**
16. Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag					**100,00**	**0,00**
17. Sonstige Steuern					**12.000,00**	**12.373,92**
18. Jahresergebnis					**-2.787.000,00**	**-2.185.403,49**
19. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr					**0,00**	**0,00**
20. Entnahmen aus Rücklagen					**2.837.000,00**	**3.932.945,49**
a) aus der Ausgleichsrücklage					0,00	530.519,54
b) aus anderen Rücklagen					2.837.000,00	3.402.425,95
21. Einstellungen in Rücklagen					**50.000,00**	**1.747.542,00**
a) in die Ausgleichsrücklage					0,00	0,00
b) in andere Rücklagen					50.000,00	1.747.542,00
Ergebnis					**0,00**	**0,00**

PLAN-IST-VERGLEICH FINANZRECHNUNG - MINDESTGLIEDERUNG

Geschäftsjahr 2018

			Plan	Plan Nachtrag	Ist	Plan	Plan Nachtrag	Ist
						Euro		
1.		**Jahresergebnis**				**-2.787.000,00**	**-2.787.000,00**	**-2.185.403,49**
2a.	+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens						263.312,95
	-	Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens						0,00
2b.	-	Erträge Auflösung Sonderposten						-21.798,41
3.		Veränderungen Rückstellungen/RAP						-15.560,77
	+	Zunahme der Rückstellungen			3.492,53			
	-	Abnahme der Rückstellungen			0,00			
	+	Bildung Passive RAP			1.060,00			
	+	Auflösung Aktive RAP			43.999,83			
	-	Auflösung Passive RAP			-4.244,69			
	-	Bildung Aktive RAP			-59.868,44			
4.	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-) (bspw. Abschreibung auf ein aktiviertes Disagio)						0,00
5.	+/-	Verlust (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						12.052,91
6.	+/-	Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						-8.098,98
7.	+/-	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						119.369,14
8.		Außerordentliche Posten						0,00
	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten			0,00			
	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten			0,00			
9.	=	**Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit**						**-1.836.126,65**
10.		Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens				0,00	0,00	170,00
11.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen				-63.100,00	-371.100,00	-356.228,36
	a)	Grundstücke und Gebäude	0,00	-256.000,00	-255.086,39			
		Einzelmaßnahme:						
		Grundstückskauf Parkplatz, Am Spreeufer	0,00	-256.000,00	-255.086,39			
		Verpflichtungsermächtigung	0,00	0,00	0,00			
		Pauschal veranschlagt	0,00	0,00	0,00			
	b)	Technische Anlagen	0,00	0,00	0,00			
		Einzelmaßnahmen	0,00	0,00	0,00			
		Verpflichtungsermächtigung	0,00	0,00	0,00			
		Pauschal veranschlagt	0,00	0,00	0,00			

		Plan	Plan Nachtrag	Ist	Plan	Plan Nachtrag	Ist
		Euro					
	c) Betriebs- und Geschäftsausstattung	-63.100,00	-115.100,00	-101.141,97			
	Einzelmaßnahmen (ohne Fahrzeuge)	0,00	0,00	0,00			
	Verpflichtungsermächtigung	0,00	0,00	0,00			
	Fahrzeuge (2 Dienst-PKW)	0,00	-52.000,00	-51.880,00			
	Pauschal veranschlagt	-63.100,00	-63.100,00	-49.261,97			
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens				0,00	0,00	0,00
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens				-76.300,00	-76.300,00	-20.755,98
	Einzelmaßnahmen:						
	- Adito, Lizenzen und Designer	-40.700,00	-40.700,00	0,00			
	Pauschal veranschlagt	-35.600,00	-35.600,00	-20.755,98			
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens				60.000,00	2.869.000,00	2.828.639,51
	Abgang von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00			
	Abgang von Wertpapieren/Festgeldern	0,00	0,00	0,00			
	Abgang von Rückdeckungsansprüchen	0,00	0,00	0,00			
	Abgang von sonstigen Finanzanlagen	60.000,00	2.869.000,00	2.828.639,51			
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				0,00	0,00	0,00
	Zugang von Beteiligungen	0,00		0,00			
	Zugang von Wertpapieren/Festgeldern	0,00		0,00			
	Zugang von Rückdeckungsansprüchen	0,00		0,00			
	Zugang von sonstigen Finanzanlagen	0,00		0,00			
16.	= **Cashflow aus der Investitionstätigkeit**				**-79.400,00**	**2.421.600,00**	**2.451.825,17**
17.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten und aus Investitionszuschüssen				0,00		0,00
	a) Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)krediten				0,00		0,00
	Investitionskredite	0,00		0,00			
	Kassenkredite	0,00		0,00			
	Teilsumme Kreditaufnahme	0,00		0,00			
	b) Einzahlungen aus Investitionszuschüssen				0,00		0,00
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten				0,00		0,00
	Investitionskredite	0,00		0,00			
	Kassenkredite	0,00		0,00			
	Teilsumme Kredittilgung	0,00		0,00			
19.	= **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**				**0,00**	**0,00**	**0,00**
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus 9., 16. und 19.)						615.698,52
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode						4.112.663,06
22.	= **Finanzmittelbestand am Ende der Periode**						**4.728.361,58**

LAGEBERICHT

I. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

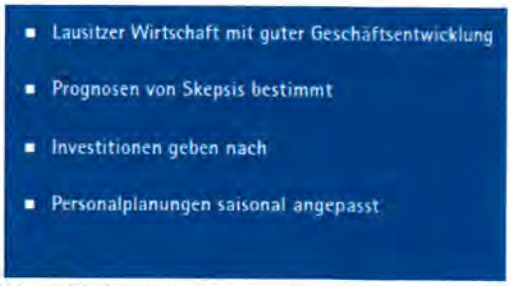
LEISTUNGSPROFIL

Die Industrie- und Handelskammer Cottbus (IHK) ist eine öffentlich-rechtliche Körperschaft – eine Einrichtung der Wirtschaft für die Wirtschaft. Sie nimmt Aufgaben im Gesamtinteresse ihrer Mitgliedsunternehmen wahr und setzt sich für die Förderung der gewerblichen Wirtschaft ein. Neben der wirtschaftspolitischen Interessenvertretung gegenüber Politik und öffentlicher Verwaltung sowie der Durchführung hoheitlicher Aufgaben bietet die IHK für ihre Mitgliedsunternehmen und Gründungswilligen eine Vielzahl von Serviceleistungen an. Neben der hoheitlichen Aufgabenerfüllung werden inhaltliche Schwerpunkte der IHK-Arbeit durch Präsidium und Vollversammlung bestimmt. Im operativen Geschäft stützt sich die IHK auf die Mitwirkung ehrenamtlich Tätiger, die in Gremien, Prüfungs-, Fach- und Regionalausschüssen organisiert sind.

Im Jahr 2018 betreuten 88 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rund 34.000 Mitgliedsunternehmen im Kammerbezirk Cottbus.

KONJUNKTURELLE RAHMENBEDINGUNGEN IM KAMMERBEZIRK

Nach dem Stimmungshoch der Lausitzer Wirtschaft zum Jahresbeginn 2018 hat sich die konjunkturelle Wachstumsdynamik bis zum Jahresende auf hohem Niveau verstetigt. Zur guten Konjunktur haben vor allem das Baugewerbe und die Dienstleistungswirtschaft beigetragen. Ebenso ist der verbrauchergestützte Konsum wichtiger konjunktureller Impulsgeber.



Niedrige Zinsen, wachsende Beschäftigung und Einkommenszuwächse kurbelten die Nachfrage an. Davon profitierte insbesondere der Handel, dem allerdings durch Bevölkerungsabnahme und Online-Konkurrenz ein rauer Wind entgegen bläst.

Das industrielle Wachstum war zwar robust, dennoch lassen die Sorgen auf den Außenmärkten das Stimmungsbarometer sinken. Die Zahl der Beschäftigungsverhältnisse ist insgesamt weiter gestiegen. Die meisten Unternehmen orientieren sich aber auf die Bindung ihrer Mitarbeiter. Obwohl die Mehrzahl der Unternehmen mit besseren oder gleichbleibenden Geschäften rechnet,

sind die Aussichten im Trend eher von Zurückhaltung bestimmt. Der Prognosesaldo liegt erstmals seit zwei Jahren wieder im negativen Bereich. Hauptsächlich in der Industrie ist die Skepsis spürbar gestiegen. Insbesondere bleiben die handelspolitischen Rahmenbedingungen angespannt, was nicht ohne Folgen für die Exporte bleiben dürfte. Davon sind auch Dienstleister, insbesondere das Verkehrsgewerbe betroffen. Zuversichtlicher sind dagegen das Baugewerbe und der Handel. Für Optimismus sorgen hier Bauinvestitionen und die anhaltende Verbrauchernachfrage. Der Fachkräftemangel bleibt dagegen weiter das größte Geschäftsrisiko. Zur Verunsicherung tragen auch die Diskussionen um die Zukunft des Braunkohleabbaus, der Energieerzeugung oder anderer Produktionsstandorte bei. Die Investitionspläne werden nach unten korrigiert. Die Beschäftigung legt etwas zu, bleibt aber aus saisonalen Gründen eher reserviert.

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE DER IHK IM GESCHÄFTSJAHR 2018

Die Vollversammlung der IHK Cottbus verabschiedete am 7. Dezember 2017 mit der Wirtschaftssatzung und dem Wirtschaftsplan die rechtlichen, finanziellen und inhaltlichen Grundlagen der Wirtschaftsführung im Geschäftsjahr 2018.

Änderungen im Investitionsplan machten einen Nachtragshaushalt erforderlich, den die Vollversammlung in ihrer Sitzung am 6. Dezember 2018 verabschiedete.

Im Geschäftsjahr 2018 erfolgte ein Wechsel in der Hauptgeschäftsführung. Die Vollversammlung der IHK Cottbus bestellte Herrn Marcus Tolle am 12. April 2018 zum 15. September 2018 als Nachfolger von Herrn Dr. Wolfgang Krüger, der altersbedingt ausschied.

Der Geschäftsverlauf war insbesondere dadurch gekennzeichnet, dass der geplante Betriebsaufwand um 490 TEUR deutlich niedriger, die Einnahmen dagegen um 106 TEUR höher ausgefallen sind. Für den Jahresergebnisausgleich waren somit um 596 TEUR geringere Rücklagen erforderlich.

AUS- UND WEITERBILDUNG

Zum 31.12.2018 lag die Zahl der betrieblichen Ausbildungsverträge mit 7,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr im Plus. Dem standen am 31.12.2018 noch 187 unbesetzte Ausbildungsplätze in der Lehrstellenbörse der IHK gegenüber. Die positive Entwicklung der Zahl der betrieblichen Ausbildungsverträge wurde durch vielfältige Aktivitäten der IHK beeinflusst, wie beispielsweise das seit 2017 ins Leben gerufene Projekt „Ausbildungsbotschafter", in dessen Rahmen Auszubildende des 2. und 3. Lehrjahres als Botschafter für die duale Ausbildung in Schulen der Region unterwegs sind.

Durch den Zustrom von Flüchtlingen und Migranten wuchs die Zahl der Ausbildungsverträge ausländischer Auszubildender. Insgesamt 52 Auszubildende mit ausländischer Staatsangehörigkeit haben zum Ausbildungsstart 2018 eine Ausbildung im IHK-Bezirk Cottbus begonnen.

Besonderes Anliegen der IHK war in 2018 das Thema „Duale Studienangebote". Ende 2018 waren 25 Auszubildende mit Verträgen für ein duales Studium eingetragen.

Einen weiteren Schwerpunkt in 2018 bildete die Neuberufung ehrenamtlicher Prüfer. Im Ergebnis konnten die Prüfungsausschüsse der Fortbildung und der Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe wieder komplett mit sachkundigen Prüferinnen und Prüfern besetzt werden.

UNTERNEHMENSNACHFOLGE

Im IHK-Bezirk Cottbus steht bei etwa 9.500 Unternehmen in den nächsten Jahren die Übergabe des Unternehmens an die nächste Generation an. Nach einer im Frühjahr 2017 durchgeführten Online-Umfrage gibt es bei der Hälfte der Unternehmen mit weniger als zehn Mitarbeitern und einem Inhaber über 60 Jahre noch keine Pläne für die Weiterführung des Unternehmens.

Die IHK startete in 2018 mit dem Projekt „Unternehmensnachfolge". In dessen Rahmen ging es im ersten Schritt darum, betroffene Unternehmen über Social-Media-Kanäle für die Thematik zu sensibilisieren und Erstberatungen durchzuführen. Mit dem deutschlandweit durchgeführten Nachfolge-Aktionstag „Der längste Tag des Jahres" und einem breitgefächerten Beraternetzwerk wurden die Voraussetzungen geschaffen, um betroffene Unternehmen in allen Phasen der Betriebsübergabe zu begleiten.

AUSSENWIRTSCHAFT / INTERNATIONAL

Um die Wahrnehmung der Südbrandenburger Wirtschaftskompetenzen im Ausland zu verstärken und die internationalen Geschäftsbeziehungen der regionalen Unternehmerschaft weiter auszubauen wurde der Fokus in verstärktem Maße darauf gelegt, ausländische Wirtschaftsdelegationen in die Region zu lenken.

Das Netzwerk MinGenTec – Mining & Generation Technology konnte in 2018 weiter verstetigt werden. Ein für die Internationalisierung und Innovation der Branche (Bergbau, Kraftwerkstechnik und Sanierung) zugeschnittener Maßnahmeplan wurde erarbeitet und umgesetzt.

Im Juni reisten Südbrandenburger Unternehmer nach Russland, um sich u. a. auf der Kursker Wirtschaftsmesse zu präsentieren und Kontakte zu russischen Unternehmen und Vertretern aus Verwaltung und Hochschulwesen zu knüpfen. Im Ergebnis wurden Kooperationen im Bereich Gesundheitswirtschaft und Umsatzaufträge im Maschinenbau generiert.

REGIONALES COTTBUSER GRÜNDUNGSZENTRUM (RCGC)

Die IHK Cottbus begleitete in 2018 die Förderantragstellung für die Errichtung des Gründerzentrums Cottbus bis zum Jahr 2021 auf dem Gelände der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus (BTU). Der Förderantrag beinhaltet den Neubau eines dreigeschossigen Hauses mit Arbeitsräumen, Konferenzräumen und Co-Working-Spaces im Umfang von rund 14 Mio. EUR.

Gemeinsam mit der Handwerkskammer Cottbus, der BTU und der Arbeitsagentur sollen Schwerpunktthemen, wie Unternehmensnachfolge, Innovationsentwicklung und Netzwerkbildung vorangetrieben werden.

WIRTSCHAFT DIGITAL

Mit dem Projekt „Wirtschaft Digital" hatte die IHK Cottbus in 2017 ein für die Unternehmen praxisorientiertes Projekt zur Bewältigung der digitalen Herausforderungen ins Leben gerufen, welches in 2018 weiter ausgebaut wurde.

Bis Ende 2018 wurden 30 Unternehmen durch individuelle Workshops und Expertenbegleitung lösungsorientierte Hilfestellungen in Form von Handlungsempfehlungen zur Entwicklung einer nachhaltigen Digitalisierungsstrategie gegeben. Auf dieser Basis konnten eine Vielzahl der am Projekt beteiligten Unternehmen betriebliche Digitalisierungsvorhaben umsetzen.

Die Schwerpunktthemen waren mobile Lösungen, Online-Handel und Online-Marketing, Digitalisierung betrieblicher Prozesse in Produktion, Logistik und Auftragswesen.

INFRASTRUKTUR

Im März 2018 beauftragte die IHK eine Verkehrs- und Engpassanalyse am und im Umfeld des Flughafens Schönefeld/BER. Gegenstand der Analyse war, die Verkehrsentwicklung in der länderübergreifenden Flughafenregion in einem Radius von 30 Kilometern rund um den Flughafenstandort Schönefeld zu untersuchen.

Die IHK-Verkehrsstudie prognostiziert, dass die Verkehrsbelastung durch das Wachsen der Gemeinden, der Gewerbestandorte sowie durch die Eröffnung und das weitere Wachstum des Großflughafens BER stark zunehmen und die zukünftige Verkehrssituation herausfordernd wird. Um die Verkehrsanbindung des Flughafens BER und dessen Umfeld den gestiegenen Nutzerzahlen anzupassen, haben die Gutachter einen 16-Punkte-Maßnahmenkatalog erarbeitet. Die IHK Cottbus stellte gemeinsam mit dem Gutachter die Studienergebnisse den politischen und institutionellen Entscheidungsträgern vor.

IHK-UMFRAGE ZUR STANDORTZUFRIEDENHEIT

In den Monaten November und Dezember 2018 wurde eine Umfrage zur Standortzufriedenheit durchgeführt. Von insgesamt 6.158 haben sich rund 450 Mitgliedsunternehmen an der Umfrage beteiligt.

Im Ergebnis herrscht eine hohe Zufriedenheit der Unternehmen bei der Versorgungssicherheit mit Strom, jedoch werden bei der digitalen Infrastruktur, der allgemeinen Sicherheit und der medizinischen Versorgung größere Defizite wahrgenommen. Auch bei der überwiegenden Zahl der Standortfaktoren sind die Zufriedenheitswerte deutlich gesunken. Große Unzufriedenheit äußert die Wirtschaft an der mangelnden Verfügbarkeit von Fachkräften und qualifizierten Auszubildenden. Eine Verbesserung der Standortattraktivität wird vorrangig als Aufgabe der Politik gesehen.

Die Ergebnisse wurden in den Regionalausschüssen und weiteren öffentlichen Veranstaltungen in den Landkreisen des Kammerbezirks vorgestellt.

II. VERMÖGENS-, FINANZ-, ERTRAGSLAGE

II.1 VERMÖGENSLAGE

Die Vermögenslage ist im Geschäftsjahr 2018 von einer Abnahme der Bilanzsumme von 17.837 TEUR um 2.088 TEUR auf 15.749 TEUR gekennzeichnet.

Zurückzuführen ist diese Entwicklung schwerpunktmäßig auf die Verminderung des Finanzanlagevermögens um -2.823 TEUR (Aktiva) sowie des Eigenkapitals um -2.185 TEUR (Passiva).

Hinsichtlich des Rücklagenbestandes wurden auf Beschluss der Vollversammlung folgende Veränderungen in 2018 vorgenommen:

Zuführungen:

Rücklage „Verkehrsanalyse"	-	50 TEUR
Rücklage „Kammerwahl 2022"	-	50 TEUR

Neubildung:

Laut Beschluss der Vollversammlung vom 06.12.2018 wurde die Bildung der Rücklage „Digitalisierung der IHK-Organisation" in Höhe von 2.110 TEUR beschlossen.		
Die anteilige Zuführung 2018 erfolgt in Höhe von	-	1.648 TEUR

Unter Berücksichtigung des negativen Jahresergebnisses verringern sich der Rücklagenbestand und das Eigenkapital per 31.12.2018 insgesamt um – 2.185 TEUR.

Die Rückstellungen verzeichnen insgesamt einen Anstieg um 3 TEUR.

Während die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf der Basis des versicherungsmathematischen Gutachtens um 103 TEUR ansteigen, sinken die Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen um 105 TEUR. Der Rückstellungsspiegel (Anlage 1/6/2) beinhaltet die detaillierte Entwicklung der sonstigen Rückstellungen.

II.2 FINANZLAGE

Die IHK Cottbus verfolgt gemäß § 23 Finanzstatut eine grundsätzlich risikoaverse Anlagestrategie. Die Finanzanlagen sind unter Berücksichtigung der Lage auf den Geldmärkten und vor dem Hintergrund der Mittelabflusserwartung zeitlich gestaffelt, in Festgeldern und Sparbriefen angelegt.

Ausgehend vom Jahresergebnis 2018 (- 2.185 TEUR) liegt der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit bei – 1.836 TEUR.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit (2.452 TEUR) wird insbesondere durch Einzahlungen aus Abgängen von Festgeldern des Anlagevermögens (2.809 TEUR) sowie durch Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen Finanzanlagen (20 TEUR) beeinflusst. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen für Rückdeckungsansprüche (UkdW, Pensionstrust) sind in Höhe von 10 TEUR zu verzeichnen.

Investitionen in das Sachanlagevermögen erfolgten in Höhe von 356 TEUR für den Erwerb eines Grundstücks in Cottbus, Sandower Straße/Am Spreeufer sowie für Organisations- und Kommunikationsmittel, DV-Anlagen, Büromöbel sowie sonstige Geschäftsausstattungen und geringwertige Wirtschaftsgüter.

Unter Berücksichtigung des negativen Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit von 1.836 TEUR und des positiven Cashflows aus der Investitionstätigkeit von 2.452 TEUR ist insgesamt in 2018 ein Zufluss liquider Mittel in Höhe von 616 TEUR eingetreten. Der Bestand an flüssigen Mitteln gewährleistete innerhalb des Geschäftsjahres 2018 jederzeit ausreichende Liquidität.

II.3 ERTRAGSLAGE

Die Ertragslage der IHK Cottbus wird erheblich durch Mitgliedsbeiträge geprägt. Mit 77 % bestimmen sie die Betriebserträge in Höhe von 7.508 TEUR (VJ 7.044 TEUR) maßgeblich. Vom gesamten Beitragsaufkommen entfallen 51 % auf Umlagen und 49 % auf Grundbeiträge. Insgesamt wurden 5.799 TEUR Beitragserträge erzielt, rund 256 TEUR mehr als im Vorjahr.

Die Gebühren, die im Geschäftsjahr 2018 für hoheitliche Tätigkeiten erhoben wurden, haben mit 1.018 TEUR einen Anteil von 14 %. Die Entgelte und sonstigen betrieblichen Erträge tragen mit 569 TEUR (9 %) zum Aufkommen bei.

Die Betriebsaufwendungen belaufen sich auf 9.720 TEUR (VJ 9.015 TEUR).

Darunter nehmen der Personalaufwand mit 4.631 TEUR (48 %) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 2.850 TEUR (29 %) die größten Posten ein. Vom Personalaufwand entfallen 3.782 TEUR auf Gehälter, Altersteilzeit, Ausbildungsvergütungen, Aushilfen und Veränderung der Personalrückstellungen. Vom Materialaufwand in Höhe von 1.975 TEUR (20 %) entfallen 292 TEUR auf Materialeinsatz und 1.682 TEUR auf bezogene Fremdleistungen.

Das Finanzergebnis schließt mit 39 TEUR (VJ 70 TEUR) ab. Gründe für den Rückgang gegenüber dem Vorjahr liegen in der Beendigung von Anlagezeiträumen ehemals höher verzinster Geldanlagen, in den Entnahmen aus Finanzanlagen zur Erhöhung der flüssigen Mittel, in der anhaltenden Niedrigzinsphase auf den Geldmärkten.

Das Jahresergebnis 2018 beträgt nach Steuern – 2.185 TEUR.
Der Ausgleich des Jahresergebnisses erfolgt durch Entnahmen aus Rücklagen.

III. PERSONALBERICHT

Die Zahl der Beschäftigten der IHK Cottbus, ohne Auszubildende, belief sich im Jahresdurchschnitt auf 88 (VJ: 85). Die Mitarbeiterkapazität betrug 82,82 VZÄ (VJ: 80,35 VZÄ).

Die Vergütung der Angestellten – mit Ausnahme des Hauptgeschäftsführers – richtet sich nach einer zwischen Hauptgeschäftsführer und Personalrat geschlossenen Dienstvereinbarung. Über die Höhe der Vergütung des Hauptgeschäftsführers beschließt die Vollversammlung.

Per 31.12.2018 bestehen mit sechs Mitarbeiterinnen Altersteilzeitverträge, davon befinden sich drei Mitarbeiterinnen in der Passiv- und drei in der Aktivphase der Altersteilzeit.

Die IHK Cottbus hat am 31.12.2018 drei Auszubildende und zwei duale Studentinnen. Um den Auszubildenden einen guten Start in das Berufsleben zu ermöglichen, hat die IHK die generelle Verpflichtung übernommen, sie nach erfolgreichem Abschluss für ein Jahr weiter zu beschäftigen.

IV. PROGNOSEBERICHT

Die Wirtschaftsführung 2018 der IHK Cottbus steht wie in den Vorjahren unter dem Primat einer strengen Haushaltsführung. Dazu gehört insbesondere eine effiziente Personal- und Finanzstrategie. Der Wirtschaftsplan 2019 trägt deshalb den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit Rechnung.

Hinsichtlich der Beitragsentwicklung und der betriebswirtschaftlichen Risiken korrespondieren die Perspektiven der IHK Cottbus mit den positiven Konjunkturaussichten der Mitgliedsunternehmen.

Für weitere Einzelheiten zur Prognose wird insoweit auf die Wirtschaftssatzung 2019 nebst Erläuterungen verwiesen.

V. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die finanzielle und wirtschaftliche Situation der IHK Cottbus wird maßgeblich durch die konjunkturelle Lage im Kammerbezirk geprägt. Die Höhe des Beitragsaufkommens ist unmittelbar von der Ertragslage der Mitgliedsunternehmen abhängig. Die Bereitschaft zur Schaffung von Ausbildungsplätzen, die Teilnehmerzahlen bei Fort- und Weiterbildungsangeboten sowie die Nachfrage nach Veranstaltungsangeboten werden ebenfalls stark von der wirtschaftlichen Situation beeinflusst.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses 2018 wird die wirtschaftliche Lage der IHK Cottbus positiv eingeschätzt. Risiken für eine von der Planung abweichende Wirtschaftsführung im Geschäftsjahr 2019 werden aktuell nicht gesehen.

Das nach wie vor größte Einzelrisiko sind Ertragsausfälle durch Sitzverlegungen großer Beitragszahler, infolge von Erhöhungen des derzeit sehr niedrigen Gewerbesteuerhebesatzes in der Gemeinde Schönefeld.

Risiken, aber auch Chancen werden im derzeitigen Strukturwandel der Lausitz gesehen. Die Lausitz wird zum zweiten Mal innerhalb von 30 Jahren Schauplatz eines tiefgreifenden Strukturwandels. Ursache dafür ist nicht die fehlende Wettbewerbsfähigkeit der Energiebranche, sondern klimapolitische Entscheidungen der Bundesregierung. Ein gut gemanagter Strukturwandel bietet der Lausitz die Chance auf eine umfassende Modernisierung der Wirtschaft im Zeitalter der Digitalisierung. Die Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung hat im II. Halbjahr 2018 ihre Tätigkeit aufgenommen und wird wichtige Weichenstellungen für den Strukturwandel hervorbringen.

Die Finanzanlagen der IHK unterliegen den Risiken der Entwicklung auf den Geldmärkten. In den Richtlinien für die Finanzwirtschaft ist das Anlagespektrum für die IHK Cottbus definiert. Hier gilt das Prinzip der Sicherheit und Verfügbarkeit vor Renditezielen. Die anhaltende Niedrigzinsphase und das Risiko von Negativzinsen bei Geldanlagen werden in 2019 weiterhin aufmerksam zu beobachten sein und gegebenenfalls entsprechende Reaktionen erfordern.

Risiken aus ergebniswirksamen Schwankungen werden in der Ausgleichsrücklage berücksichtigt. Die Dotierung der Rücklage 2018 beruht auf einer Risikoprognose, die sich aus der Bewertung von Einzelrisiken ergibt. Die Bewertung der Risiken erfolgte mit Hilfe der Monte-Carlo-Simulation unter Berücksichtigung von Eintrittswahrscheinlichkeiten und einem Konfidenzintervall von 95 %. Aufgrund der Unternehmensstruktur im nördlichen Kammerbezirk der IHK Cottbus liegen erhöhte Risiken im Bereich der Umlagen und Beiträge.

VI. NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach Beendigung des Geschäftsjahres 2018 nicht ergeben. Risiken, die die künftige Entwicklung der IHK Cottbus beeinflussen bzw. beeinträchtigen können, wurden im Lagebericht geschildert. Bestandsgefährdende Risiken werden nicht gesehen.

Cottbus, 29. Mai 2019

Industrie- und Handelskammer Cottbus

Peter Kopf
Präsident

Marcus Tolle
Hauptgeschäftsführer